



Berlin-Hamburger Eisenbahn.

Nachdem der Termin zur zweiten Einzahlung auf die Actien der Berlin-Hamburger Eisenbahn-Gesellschaft am 1. d. M. abgelaufen, und dieselbe auf 98 Actien nicht geschieden ist, so werden die säumigen Inhaber dieser Actien darauf aufmerksam gemacht: daß, in Gemäßheit §. 14 und 15 des Statuts, noch bis zum 15. d. M. eine Nachzahlung mit 10 p. Actie Strafe, und mit dem vom 1. Mai aufgelaufenen Zinsen, angenommen wird, nach diesem Termin aber die Actien, für welche diese Nachzahlung nicht geleistet seyn sollte, annullirt werden müssen.

Berlin und Hamburg, den 7. Mai 1844. Die Direction der Berlin-Hamburger Eisenbahn-Gesellschaft: von Veshfen. Assher, Dr. Neuhaus. Wolff. Borger. Conrad.

Todes-Anzeigen.

Am 7. Mai starb an einem Lungenschlage mein Pflegesohn Friedrich Moritz von Bülow im eben vollendeten 21sten Jahre; tief betrauert von Allen, die ihn kannten.

Knoop, den 8. Mai 1844. Im Namen seiner Mutter und sämtlichen Geschwister: Fr., Graf von Baudissin.

Mit betrübtem Herzen erfülle ich die traurige Pflicht, das Ableben meines seligen Mannes, des Hospital-Vorstehers Jens Möller, allen Freunden und Bekannten des Verstorbenen anzuzeigen. — Er entschlief sanft und ruhig am 8. Mai, Abends 9 1/2 Uhr, im 68sten Lebensjahre.

Flensburg, den 11. Mai 1844. Elisabeth Möller, geb. Kall.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten bei meiner Abreise nach London ein herzlichtes Lebenswohl. Altona, Mai 1844. E. Schwerdtfeger.

Hôtel du Nord.

Meinen durch Neubauten bedeutend vergrößerten, in unmittelbarer Nähe der großen Elbstraße belegenen, mit 20 eleganten Zimmern versehenen Gasthof Hôtel du Nord, in Verbindung mit Restauration und Billard, empfiehlt den hochgeehrten Reisenden, unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung, ganz ergebenst.

J. V. Lachs, Altona, große Fischerstraße Nr. 8.

Bekanntmachung.

Zum Verkaufe der, zum Nachlasse der verstorbenen Wittwe, Madame Sara Rahusen, gebornen Noosen, gehörigen, zu Klein-Flortbeck belegenen Besingung cum pertin., ist wegen erfolgten Nachbotts ein zweiter und letzter Termin auf Mittwoch, den 15. Mai d. J., angesetzt, in welchem diese Besingung, ohne Vorbehalt einer ferneren Approbationsfrist, an Ort und Stelle meistbietend öffentlich verkauft werden soll.

Diese Besingung besteht aus einem massiv erbauten Wohnhause mit geräumigem Souterrain, drei theils tapezirten und mit Defen versehenen Zimmern, Vorderie, Küche, Speise- und Dienstkammer in der unteren Etage; einem Saal, 6 zum Theil tapezirten und mit Defen versehenen Zimmern, Kammern u. s. w. in der oberen Etage; aus einem anstoßenden Stallgebäude mit Wagen-Kemise, Stallraum für 5 Pferde, Gärtnerstube, Waschk- und Mangelkammer, erstere mit eingemauertem Kessel; und aus einem geräumigen das Gebäude umgebenden Garten, mit einem Fischteich, 2 Treibhäusern, 1 Weinfaßten, Luftbause, vielen Obstbäumen, Mistbeeten und angenehmen Promenaden; so wie aus den dazu gehörenden zwei, dem Gebäude gegenüber liegenden Koppeln Landes, und einer Wiese in der Mienstädtener Feldmark.

Kaufliebhaber, welche diese Besingung täglich von 11 bis 4 Uhr in Augenschein nehmen können, wollen sich daher am Mittwoch, den 15. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr, daselbst einfinden und die Bedingungen zuvor vernehmen, die auch bei den Maklern C. & G. Krüger, D. v. d. Meden, Thormählen, Brauer, Schütt, Hornbostel & Spiess, von Hane, C. A. v. d. Meden, Ehlers, Stemsen und Johann Vincent Wenzel in Hamburg, bei welchem Letzteren auch die diese Besingung betreffende Papiere, so wie bei F. A. Bönnig & Sohn, Göbel und W. B. Heymann in Altona, einzusehen sind.

Pinneberg, den 6. Mai 1844. Dumreicher.

Die 1392ste Ziehung des mit 250,000 p. allerhöchst garantirten Königl. Lotto's in Wandsbeck ist Dienstag, den 14. Mai, unter der Aufsicht der von Sr. Königl. Majestät allerhöchst verordneten Justiz-Direction, mit den gewöhnlichen Formalitäten öffentlich vollzogen worden. Die aus dem Glücksrade gezogenen Nummern sind: 88. 85. 26. 51. 19.

Alle durch diese Ziehung gefallenen Gewinne werden gegen Einlieferung der Billets in den Comtoirs, wo die Einlage geschah, sogleich und ohne Abzug ausbezahlt. Die 1393ste Ziehung geschieht am Dienstag, den 4. Juni 1844. Königl. General-Lotto-Administration.

Das Niedergericht hat auf Anhalten Herrn Dris. August Sutor, m. n. der Wittwe Henriette Margaretha Reife, geb. Flügger, vermittelt gewesenen Rolffsen, cum Curatore, ein Proclam dahin verstatet: Daß Alle die, welche an den Nachlaß des am 10. April dieses Jahres in der Vorstadt St. Georg verstorbenen Ehemannes der implorantischen Mandantin, Johann Carl Daniel Reife, Ansprüche und Forderungen, welcher Art sie seyn möchten, machen zu können glauben sollten, namentlich auch die, welche als nächste Verwandte des Verstorbenen, der implorantischen Wittve gegenüber, die statutarische Abtheilung zu verlangen sich berechtigt erachten sollten, diese ihre Ansprüche und Erbrechte bis zum

30. September 1844, als einigem und peremptorischen Termine — Auswärtige durch einen hiesigen Bevollmächtigten — bei diesem Gerichte, bei Strafe des Ausschusses und eines ewigen Stillschweigens, gehörig anzumelden und demnach zu justificiren schuldig seyn sollen. Hamburg, den 13. Mai 1844. Zur Beurlaubung: G. Dembuer, Dr., Actuarius.

Demnach vor hiesigem Ober-Präsidio der hiesige israelitische Schatzverwalter Berend Nathan Seibut, in Firma Surtz & Co. Nachfolger, geziemend angezeigt, daß viele, welchen er auf Pfänder Geld vorgeschossen, weder die Zinsen abtrügen noch die Pfänder einlöseten, und er daher, um aus den Pfändern seine Bezahlung zu nehmen, genöthigt wäre, ein desfallsiges gewöhnliches Proclama geziemend nachzusuchen, so dem Impetranten rechtlichen Gesuch auch Statt gegeben worden: so werden Alle und Jede, welche bei gedachtem israelitischen Schatzverwalter Berend Nathan Seibut, in Firma Surtz & Co. Nachf., einiges Pfand verzeget und darauf Geld entlehnet haben, hiedurch befehligt, solches binnen 6 Wochen, nach Bekanntmachung dieses, wieder einzulösen, oder sich mit dem Impetranten anderweitig abzufinden; sonst aber zu gewärtigen, daß die nicht eingelöseten Pfänder öffentlich verkauft, und Impetrant daraus so weit zulänglich, befriediget werde. Wie nun Impetrant hiernächst zu weiter nichts gehalten, als mit seinen Schuldnern, auf Verlangen, wegen Capital und Zinsen und der aus den Pfändern gelöseten Gelder zu liquidiren, so hat sich auch ein Jeder hiernach zu achten und vor Schaden zu hüten.

Altona, im Ober-Präsidio, den 8. Mai 1844.

Demnach vor hiesigem Ober-Präsidio der hiesige israelitische Schatzverwalter Moses Ephraim Seibut geziemend angezeigt, daß viele, welchen er auf Pfänder Geld vorgeschossen, weder die Zinsen abtrügen noch die Pfänder einlöseten, und er daher, um aus den Pfändern seine Bezahlung zu nehmen, genöthigt ist, ein desfallsiges gewöhnliches Proclama geziemend nachzusuchen, so dem Impetranten rechtlichen Gesuche auch Statt gegeben worden: so werden Alle und Jede, welche bei gedachtem israel. Schatzverwalter Moses Ephraim Seibut einiges Pfand verzeget und darauf Geld entlehnet haben, hiedurch befehligt, solches binnen 6 Wochen, nach Bekanntmachung dieses, wieder einzulösen, oder sich mit dem Impetranten anderweitig abzufinden; sonst aber zu gewärtigen, daß die nicht eingelöseten Pfänder öffentlich verkauft und Impetrant daraus, so weit zulänglich, befriediget werde. Wie nun Impetrant hiernächst zu weiter nichts gehalten, als mit seinen Schuldnern, auf Verlangen, wegen Capital und Zinsen und der aus den Pfändern gelöseten Gelder zu liquidiren, so hat sich auch ein Jeder hiernach zu achten und vor Schaden zu hüten.

Altona, im Ober-Präsidio, den 10. Mai 1844.

Durch Proclama vom 8. dieses Monats, welches ebenfalls in dem Königl. Landes-Ober- wie auch Hof- und Stadtgericht in Kopenhagen verlesen wird, werden Alle und ein Jeder, so aus der Masse der verstorbenen Jungfrau Sidel Margrethe Kirckert Erwas zu fordern haben möchten, mit Befristung von 12 Wochen aufgefordert, ihre Ansprüche vor den Unterzeichneten, die von den übrigen mündigen Erben der Masse zur Aufmachung derselben bevollmächtigt sind, anzugeben und darzutun; welches hiedurch des Weiteren bekannt gemacht wird.

Kopenhagen, den 8. Mai 1844. N. Kirckert, Großfater, Nyhavn Nr. 25. C. A. Bluhme, Directeur der General-Zollkammer und des Commerc-Collegiums, St. Anna-Platz Nr. 111.



Dampfschiffahrt zwischen Malmö, Kopenhagen und Lübeck.

Das schöne, kupferfeste und gekupferte Schwedische Dampfschiff „Malmoe“, geführt von Capt. M. Mattsson, trifft jeden Donnerstag hier ein, und geht am Freitag Nachmittag, präcise 3 Uhr, wiederum von hier ab. Demnach können die resp. Reisenden, welche Freitag Morgen um 7 Uhr mit der Diligence von Hamburg abgehen, noch die Fahrt damit machen. Das Schiff geht hier von der Stadt selbst ab, und macht die Reise erst nach Kopenhagen, und von dort nach Malmö. Ueber die Taxen für Passagiere und Güter ertheilen nähere Auskunft Geo. Fr. Nölting & Söhne. Lübeck, im April 1844.

Hamburger Stadt-Theater.

Mittwoch, den 15., zum dritten Male: Lucia von Lammermoor, Oper in 3 Aufz.; Musik von Donizetti.

Table with 5 columns: Barom., Thermo., Wind., Wärmep., H. Temp., R. Temp. and 2 rows of data.

Letztes Mondviertel: vom 9. Mai, 9 U. 2 M. M. — den 17. Mai, 9 U. 33 M. M.

Mai 15. Anfang der Fluth (niedrigstes Wasser) 11 Uhr. „ „ Ebbe (höchstes Wasser) 3 1/2 „

Thorsperre in Hamburg. Vom 1. bis 15. Mai von Abends 8 1/2, bis Morg. 4 1/2 Uhr.

(Hierbei ein halber Bogen Beilage.)

Gedruckt und verlegt in der Expedition des Mercur, große Freiheit Nr. 21.

echte Havanna-Cigarren in 1/2 u. 1 Kist. — St. Wackerstr. Nr. 3, 1 P. gef. Georginen-Stecklinge. — Niedernstr. Nr. 121, 1 P. Roschoder Lederleim. — 11 1/2 Uhr, Apollo-Saal, 7 Stück Fortepiano's.

Hamburg, vom 14. Mai. Geld-Cours. Wechsel-Cours.

Table with 2 columns: Geld-Cours and Wechsel-Cours, listing various currencies and exchange rates.

Cours von Staats-Papieren und Actien.

Table with 3 columns: Name of paper/stock, Briefe, and Geld, listing various securities and their prices.

Angekommene Fremde in Hamburg.

Alle Stadt London: E. Excell. Graf v. Kielmannsgörge, Oberstallmeister, v. Lauenburg; H. Dafen, H. Cartwright u. Zahrsch, Major, v. Stockholm. British- und Union-Hôtel: E. Lowis, Ingenieur, v. New-York; W. Purton, Ingenieur u. R. u. A. Cleswick, Kaufm., v. London. Hôtel Bellevue: Baron F. v. Arminoff, v. Helsingfors; Henning, Rfm., v. Hannover; Waring, Gutsbesitzer, a. Ungarn. Hôtel d'Angleterre: Vollbrechtshausen, Rfm., v. Werban; Marrel, Rfm., v. Bremen. Hôtel de Francfort: Wüger, Rfm., v. Stockholm. Hôtel zum Kronprinzen: v. d. Dulden, Consul u. Kiepel, Rentier, v. Amsterdam; Böhme, nebst Frau, v. Hannover; H. W. Nissen, Professor u. Meyer Herz, Agent, v. Kopenhagen; Schütte, Postverwalter, nebst Familie, v. Stade; Winkelmann, Fabrikant, v. Berlin; Meinersen, Gutsbesitzer, v. Schönning. Hôtel de France: Vogt, Rfm., v. Lübeck; Laudan, Rfm., v. Berlin; Bramson, Rfm., v. Danzig. Hôtel St. Petersburg: Baroness Rebaufen u. James Col u. M. u. J. Schlesinger, Kaufm., v. London; Bourcard de Winkenhof, Rentier, v. Magdeburg; Miss Gilt u. Lord Scott, a. England; E. Knaut, Rfm., v. Leipzig; Bartel, Gasthofbesitzer, v. Kiel. Hôtel zum König von Schweden: Langfeld, Rfm., v. Parchim; Glasaut, Rfm., v. Hannover. Strell's Hôtel: E. Schmidt, Rfm., v. Bielefeld; W. Fischer, Rfm., v. Berlin; F. Molte, Capitain, v. Apentade; v. Mansdelsloh, General-Major u. v. Carlowitz, Oberlieutenant, v. Dresden; W. Berndt, Buchhändler, v. Oldenburg; Herzog, Rfm., v. Thal; L. Usborna, v. London; A. v. Krieger, Kammerherr u. Hauptmann, v. Sondershausen; J. Keller, Rfm., v. Pernambuco; W. W. Paul, Officier, v. Celle; Meyer, Schiffsbauemeister, v. Lübeck. Hôtel zum Weidenhof: J. Worlandt, Fabrikant, v. Düsseldorf; H. Lange, Rfm., v. Lübeck. Kaisers Hof: E. Gertb, Rfm., v. Magdeburg; W. Fenton, Ingenieur u. J. Couthe, a. Schottland. Weisser Schwan: Paschen, Rfm., v. Hagenow; Schulz, Kunstgärtner, v. Ludwigslust. Im neuen Holsteinischen Hof: J. van Dinter, Menageriebesitzer, v. Kopenhagen; E. Sauerbrey, Organist, nebst Frau, v. Stade; H. Isensee, Rfm., v. Neuhäus. Stadt Kiel: Gbdecke, Musiklehrer u. Beckmann, Gastwirth, v. Kiel; Westphal, Lederhändler, v. Lüneburg; Berger, Rfm., v. Berlin. Stadt Wlster: Holland, Uhrmacher, v. Magdeburg; Gashinsky, Architect, v. Berlin; Andersen, Schönfärber, v. Wlster. Hôtel zur neuen Stadt Berlin: Cas, Rfm., v. Amsterdam. Stadt Berlin: D. Goldschmidt, Rfm., v. Rixbüttel.